

## Meilensteine der Nachhaltigkeit bei Georg Fischer

- 1802 Firmengründung: Johann Conrad Fischer legt in Schaffhausen den Grundstein für die heutige Georg Fischer AG.
- 1867 Georg Fischer I gründet für seine Mitarbeitenden einen Krankenunterstützungsverein, der sich 1897 dem 'Verband für Freizügigkeit Schweizerischer Krankenkassen' anschliesst. 1907 wird auf Initiative des damaligen Unternehmensleiters Ernst Homberger dann die Familienversicherung ins Leben gerufen. Die bundesgesetzlichen Bestimmungen über die Krankenversicherung treten 1914 in Kraft.
- 1868 Bau des ersten Arbeiterhauses und Ankauf mehrerer Wohnhäuser für Mitarbeitende – Ausgangspunkt für die später einsetzende grosszügige Wohnbaupolitik.
- 1876 Georg Fischer I schliesst für seine Arbeiter eine private Unfallversicherung ab.
- 1895 Erste Werkwohnkolonie in Singen (Deutschland).
- 1896 Umwandlung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft.
- 1898 Georg Fischer II ruft die Alterszulage ins Leben. Sie sah seinerzeit vor, alljährlich allen Arbeitern mit mehr als fünf Jahren Betriebszugehörigkeit aus dem Geschäftsergebnis einen Betrag auf einem Firmen-Sparheft gutzuschreiben.
- 1898 Georg Fischer II unterstützt die Gründung einer Arbeiterkommission. Aufgabe: Förderung der Beziehungen zwischen der Geschäftsleitung und den Arbeitern.
- 1906 –1912 Erste Arbeiter-Werkwohnkolonie auf der 'hinteren Breite' (Wohnquartier in Schaffhausen).
- 1917 – 1919 Erwerb verschiedener Ländereien, unter anderem des Klosterguts Paradies. Ziel: Versorgung der Mitarbeitenden mit landwirtschaftlichen Produkten.
- 1918 Institutionalisierung der Lehrlingsausbildung durch die Gründung einer eigenen Werksschule.
- 1919 Gründung der Eisenbergwerk Gonzen AG unter Beteiligung der Georg Fischer AG. Obwohl die Eisenerzförderung 1966 endgültig eingestellt wurde, engagiert sich Georg Fischer bis heute für das Industriedenkmal. Der eisenhaltigste Schweizer Berg steht Besucherinnen und Besuchern offen und ermöglicht ein Bild über die Schweizer Bergbautradition. ([www.bergwerk-gonzen.ch](http://www.bergwerk-gonzen.ch)).
- 1925 Einrichtung einer betrieblichen Fürsorgestelle. Aufgabe ist es, alle Mitarbeitenden bei ihren beruflichen und privaten Belangen und Problemen zu unterstützen.

Seite 2/4

- 1927 Errichtung der Ernst Homberger Stiftung mit dem Ziel, Söhnen und Töchtern von Werksangehörigen eine Berufsausbildung zu ermöglichen.
- ab 1935 Aufbau eines eigenen Unfallverhütungsdienstes zur Minimierung von Gefahrenquellen im Betrieb und Installation von Schutzvorrichtungen sowie zur Aufklärung der Belegschaft.
- 1941 Einrichtung eines Erholungsheimes für Werksangehörige in Mogelsberg (Toggenburg /Schweiz).
- 1944 Errichtung des Erholungs- und Ferienheimes 'Collinetta' für Werksangehörige bei Ascona (Tessin / Schweiz).
- 1948 Georg Fischer gründet die Eisenbibliothek. Die Sammlung umfasst heute rund 40'000 Bücher und Zeitschriften, speziell zum Werkstoff Eisen, und steht Wissenschaftlern und Studenten kostenlos zur Verfügung ([www.eisenbibliothik.ch](http://www.eisenbibliothik.ch)).
- 1974 Der Konzern eröffnet sein Aus- und Weiterbildungszentrum im ehemaligen Klarissenkloster Paradies in der Nähe von Schaffhausen.
- 1981 Der Georg Fischer Konzern definiert sein Konzern-Leitbild.
- 1992 Unterzeichnung der ICC Charter (International Chamber of Commerce) - Georg Fischer verpflichtet sich der Nachhaltigkeit.
- 1994 Modifiziertes Konzern-Leitbild.
- 1995 Aufbau und Beginn des Umwelt Management Systems im Konzern.
- 1996 Festlegung der Georg Fischer Umweltpolitik.
- 1996 Die Georg Fischer Automobilguss GmbH in Singen (D) wird als erste Giesserei des Unternehmens für ihr Umweltmanagementsystem nach EMAS (EU-Verordnung 1836/93) zertifiziert.
- 1997 Aufbau des **Betrieblichen Umweltinformationssystems (BUIS)**.
- 1997 Die drei deutschen Giessereien in Singen, Mettmann und Leipzig gehören zu den weltweit ersten zehn Betrieben der Branche mit nach ISO 14001 auditiertem Umweltmanagementsystem.
- 1997 Im Zusammenhang mit der Diskussion um Zwangsarbeiter in den Georg Fischer Werken in Deutschland beteiligt sich der Konzern am Beteiligungsfond der Schweizer Wirtschaft und beauftragt den freischaffenden Historiker Hans Ulrich Wipf mit der wissenschaftlichen Darstellung dieser Jahre. Die Studie wurde im Jahr 2001 publiziert.

Seite 3/4

- 1998 Der Georg Fischer Konzern setzt sich zum Ziel, dass alle produktions- und logistiknahen Konzerngesellschaften ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem vorweisen. Neugründungen, Akquisitionen und Beteiligungen von mehr als 50% sollen innerhalb von drei Jahren nach ISO 14001 zertifiziert sein.
- 1999 Alle Georg Fischer Giessereien sind zertifiziert nach ISO 14001.
- 2000 Erster Konzern-Umweltbericht (ab 2000 jährlich).
- 2000 Die Beijing Agie Charmilles Industrial Electronics Ltd wird nach ISO 14001 zertifiziert.
- 2001 Georg Fischer erarbeitet die internen Richtlinien zur Umsetzung der Corporate Governance.
- 2002 Die Aktionäre unterstützten die Gründung einer Jubiläumsstiftung durch den Verzicht auf eine Jubiläumsdividende. Mit einem Startkapital von 3.5 Mio. Schweizer Franken setzt sich das Programm "Clean Water" für Trinkwasserprojekte weltweit ein.
- 2002 Georg Fischer verabschiedet einen Verhaltenskodex, der sowohl die Verantwortung des Unternehmens als auch die der Mitarbeitenden beschreibt. Der Code of Conduct gilt für alle Konzerngesellschaften.
- 2004 Evaluation der für Georg Fischer relevanten Nachhaltigkeitskennzahlen.
- 2004 Erster Nachhaltigkeitsbericht als Teil des Geschäftsberichts.
- 2005 Aufbau eines Nachhaltigkeits-Managementsystems und Erweiterung des BUIS (Betriebliches Umwelt Informationssystem) um soziale Kennzahlen. Aus dem BUIS wird ein Sustainability Information System (SIS).
- 2005 Von den insgesamt zehn chinesischen Produktionsgesellschaften des Konzerns sind 80 Prozent nach ISO 14001 zertifiziert.
- 2005 Ernennung eines Corporate Compliance Officers.
- 2005 Einführung eines konzernweiten Risk Assessment Instruments zur Dokumentation und Bewertung der relevanten Risiken.
- 2006 Georg Fischer veröffentlicht seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht.
- 2007 Die Konzernleitung entscheidet, bis 2011 alle Produktionsgesellschaften nach OHSAS 18001 (Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) zu zertifizieren.
- 2007 Einführung der Leitbilder Personal und Soziale Verantwortung.
- 2008 Einführung eines Meldewesens für Mitarbeitende bei Beobachtungen von Verstößen gegen Gesetze und interne Richtlinien.

Seite 4/4

2009      Der Kodex für Lieferanten von Georg Fischer tritt in Kraft. Er definiert die Anforderungen bezüglich nachhaltigen Wirtschaftens an alle Georg Fischer Lieferanten von Waren und Dienstleistungen.